



als „zu erhalten“ festgesetzt. Vier kartierte Höhlenbäume (Nr. C3044, C3045, C3046 und C3063) müssen aufgrund der geplanten Erschließung entfernt werden. Für eine Esche (Nr. C3021), die ebenfalls gefällt werden muss, liegt von [REDACTED] der Nachweis für ein Abendsegler-Winterquartier vor.

Sollten Winterquartiere durch eine Überplanung betroffen sein, wäre eine artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigung notwendig. Um dies auszuschließen, wurde ein Abstimmungstermin am 05.04.2023 mit der unteren Naturschutzbehörde, der BGSM, dem Büro Dr. Schober GmbH sowie weiteren Planungsbeteiligten abgehalten und beschlossen, dass eine Überprüfung der Bäume notwendig sei. Um festzustellen, ob die Baumhöhlen durch Fledermäuse gegenwärtig aktiv als Winterquartier genutzt werden, wurden zwei ergänzende Untersuchungen angesetzt. Schwerpunkt der Untersuchung sollen die vier Höhlenbäume südlich des Emmerigweges sein (Nr. C3044, C3045, C3046 und C3063), die aufgrund der Erschließung überplant werden sowie die Esche mit Abendsegler-Winterquartiersnachweis (Nr. C3021). Zusätzlich sollen die Höhlenbäume Nr. A362 und A357 nördlich des Emmerigweges geprüft werden.



Abb. 1: Ausschnitt Baumhöhlen-Plan mit Kennzeichnung der untersuchten Bereiche mit Höhlenbäumen (GHL, 2022)

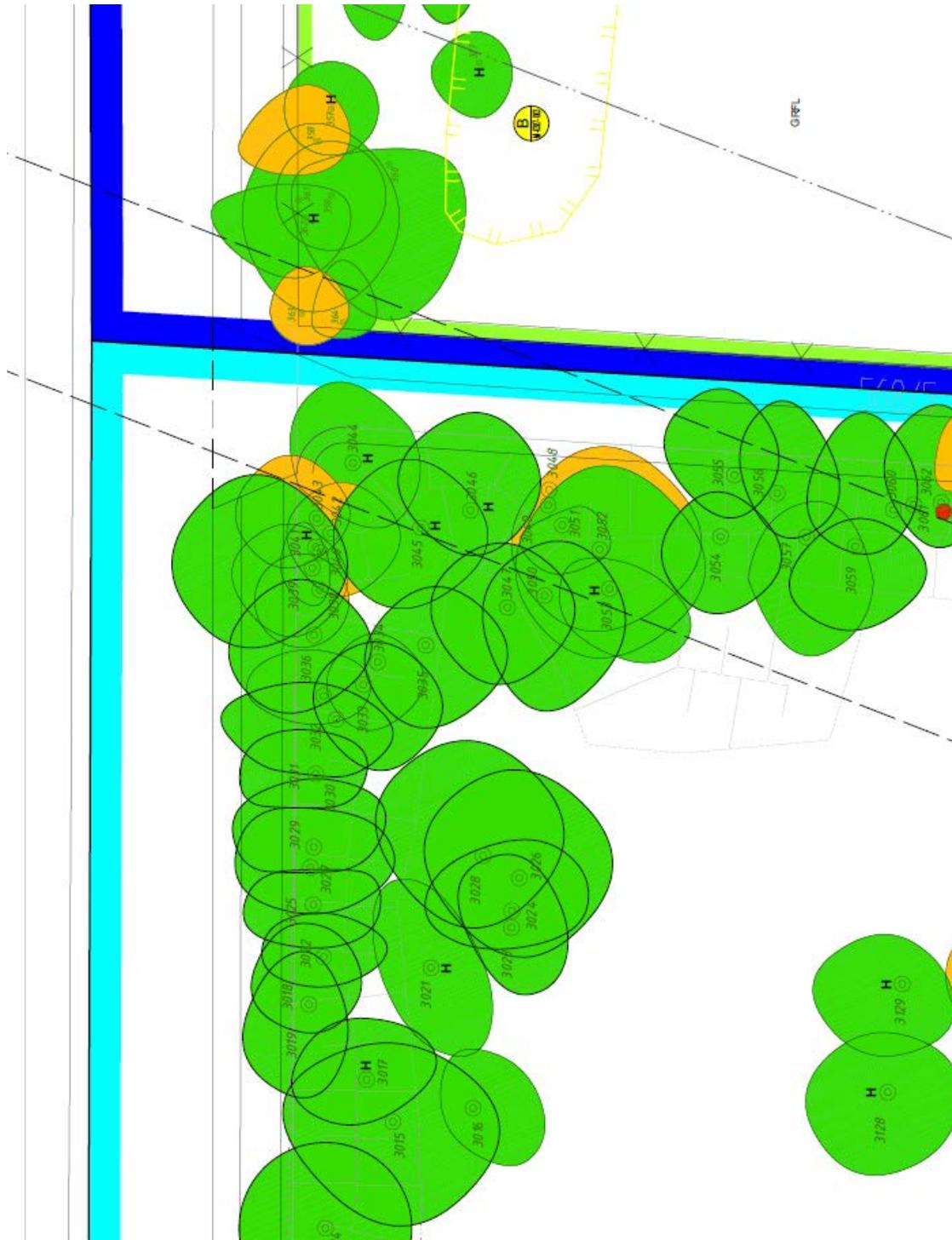


Abb. 2: Ausschnitt Baumbestandsplan (Büro Schober GmbH, 2022)

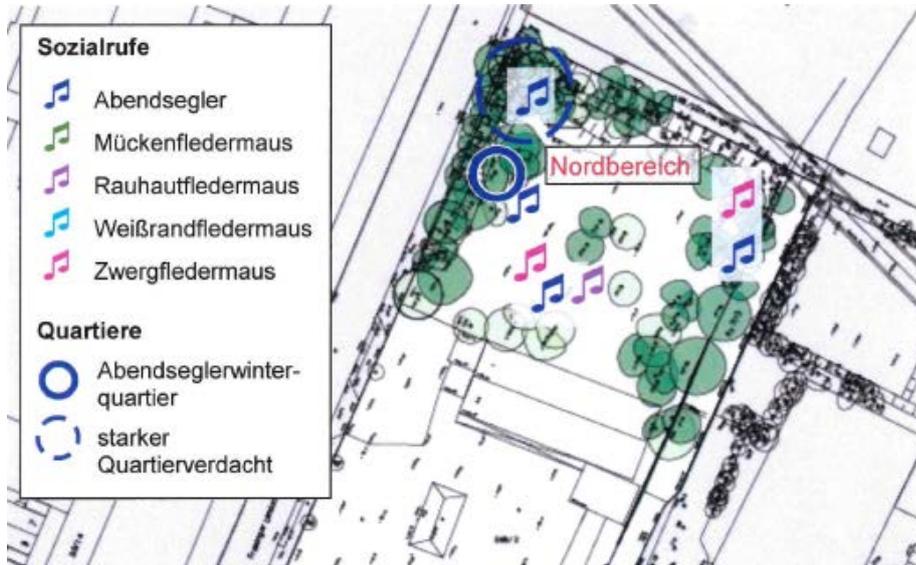


Abb. 3: Ausschnitt Untersuchungen Fr. Gohle (2018)

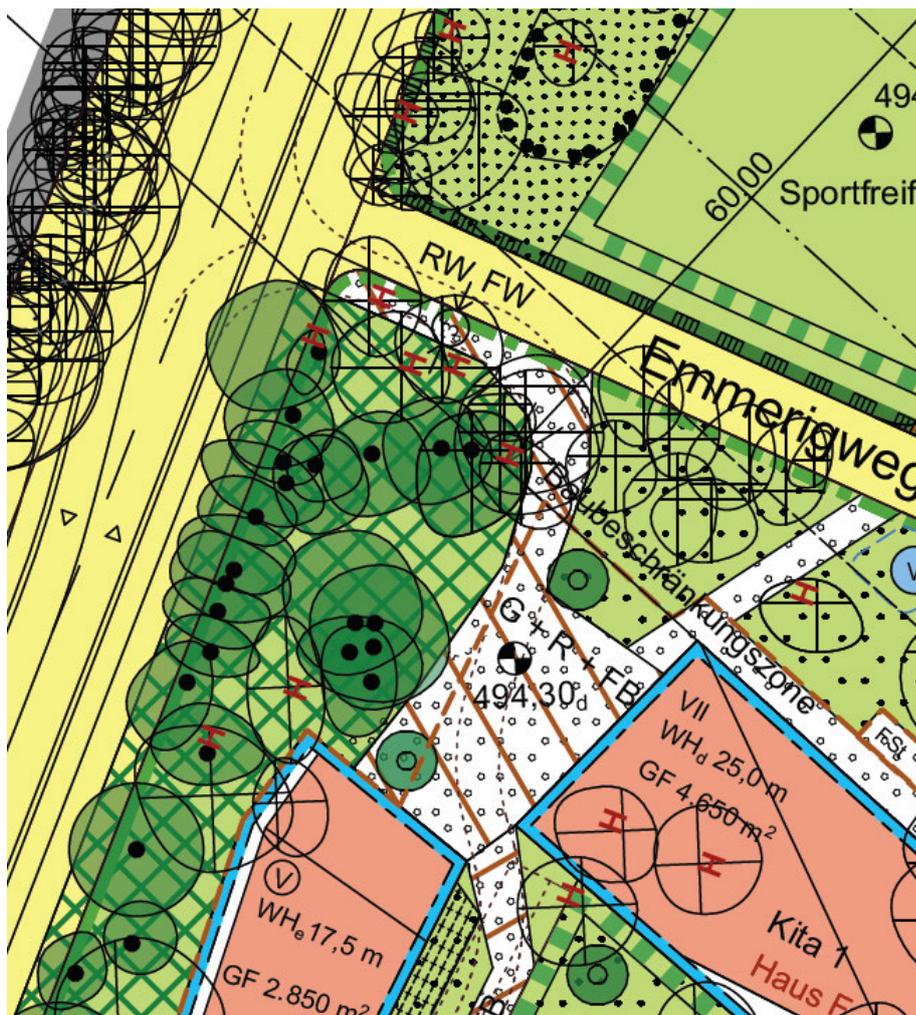


Abb. 4: Ausschnitt Bebauungsplan (2022)

### **Ortstermine der Nachkontrolle:**

11.04.2023, 19:00-21:30, 10°C, wechselhaft, windstill

18.4.2023, 19:30-21:30, 8-12°C, leicht bewölkt, leichter Wind

Bei den Begehungen wurden zur Dämmerung Ausflugsbeobachtungen durchgeführt. Parallel erfolgten akustische Rufaufnahmen mit einem Batlogger. Nach Einbruch der Dunkelheit wurde aufgrund der relativ hohen Beleuchtung weiterhin auf Sichtungen geachtet sowie fortführend mit dem Batlogger aufgenommen.

Aufgrund der niedrigen Temperaturen Anfang April 2023 halten sich die Tiere aller Wahrscheinlichkeit nach noch im Winterquartier auf und fliegen von dort aus. Zumindest ist zu erwarten, dass bei einem Besatz mit Abendseglern Sozialrufe zu vernehmen wären.

Bei den Untersuchungen war keine Aktivität von Fledermäusen festzustellen. Sowohl an den Bäumen an der Freisinger Landstraße als auch nördlich und südlich des Emmerigweges wurde kein Ein-/Ausflug aus den Baumhöhlen beobachtet. Dieses Ergebnis passt auch zu den Beobachtungen aus dem Kartierbericht (Büro Schober GmbH, 2022), bei denen nur Weißrandfledermäuse die Höhlen als Tagesquartier genutzt haben. Die Auswertung der Batlogger-Daten ergab neben Störgeräuschen keinerlei Sequenzen, die auf Fledermausrufe hindeuten.

### **Ökologische Bewertung:**

Bei einem Besatz mit Abendsegler im Winterquartier hätten zumindest gelegentliche Sozialrufe vernehmbar sein müssen. Aufgrund der anhaltend niedrigen Temperaturen im Frühjahr 2023 ist die Wahrscheinlichkeit gering, dass der Baum (C3021, Winterquartierkennzeichnung, Gohle, 2018) weiterhin als Winterquartier genutzt wurde und die Tiere aber zum Zeitpunkt der Begehung bereits ausgeflogen waren. Daher wird davon ausgegangen, dass der Baum nicht mehr als Winterquartier genutzt wird. Mögliche Erklärungen hierfür wären eventuelle strukturelle Veränderungen der Baumhöhle. Verfärbungen deuten auf Wassereintritt hin.

Eine Eignung als Sommerquartier ist jedoch weiterhin gegeben.

In der Höhlenbaumgruppe südlich des Emmerigweges gibt es weitere Bäume (Nr. C3044, C3045, C3046 und C3063), die eine ähnliche Quartiersvielfalt und demnach Winterquartierspotential aufweisen, jedoch wurden auch hier keinerlei Hinweise auf eine aktive Nutzung als Winterquartiere durch den Abendsegler bei der Begehung im April 2023 und bei vorherigen Untersuchungen im Rahmen der Kartierung (Büro Dr. Schober GmbH) gefunden.

Bei den Bäumen nördlich des Emmerigweges (Nr. A362 und A357) wurden bereits hohe Aktivitäten und demnach wahrscheinliche Quartiersnutzung der Bäume bei vorherigen Untersuchungen (Büro Dr. Schober GmbH, 2020) durch die Weißrandfledermaus während der Sommeraktivitätsphase festgestellt. Hinweise auf ein Winterquartier konnten nicht festgestellt werden.

**Fotodokumentation:**

Quelle: eigene Fotos



Abb. 5: Bäume am Emmerigweg (Südlich)

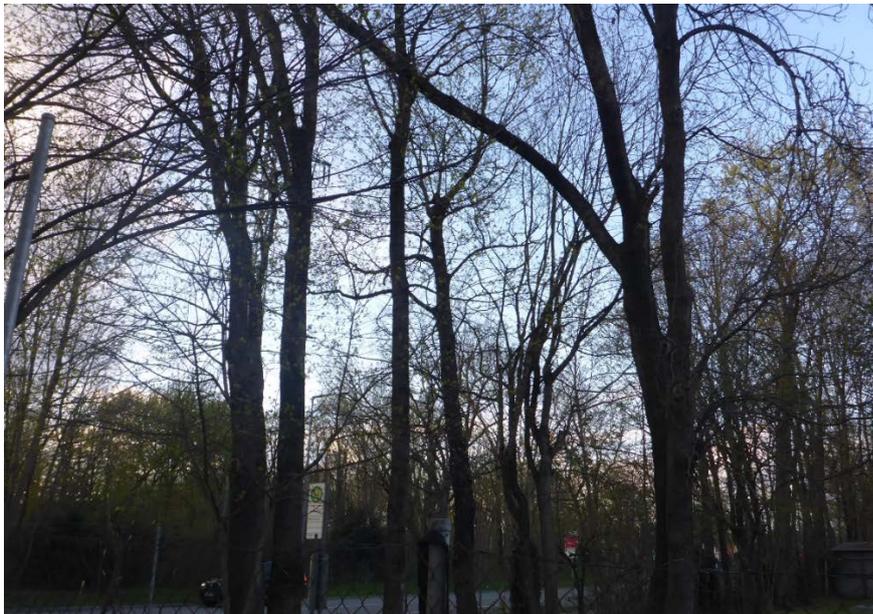


Abb. 6: Bäume am Emmerigweg (Nördlich)



Abb. 7: Quartierbaum im Verbund



Abb. 8: Quartierbäume im Verbund

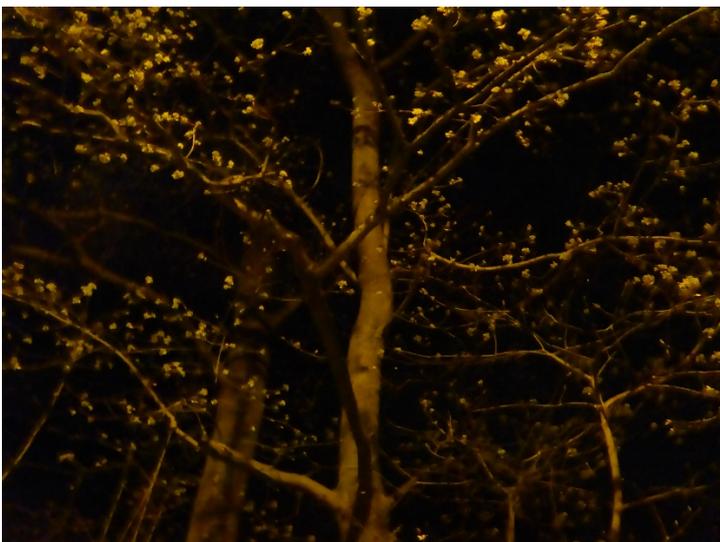


Abb. 9: Nächtliche Beleuchtung an der Freisinger Landstraße



Abb. 10: Nächtliche Beleuchtung am Emmerigweg

Freising, den 14.06.2023

